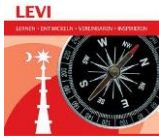


## Visitation nach LEVI: Grundinformation zur neuen Visitationspraxis



Das **Kirchenrecht** sieht vor, dass Pfarreien (Seelsorgeeinheiten) alle fünf Jahre visitiert werden. (vgl. Codex des kanonischen Rechtes CIC Can.396-399)

**Was ist LEVI?** Im Erzbistum Freiburg wurde das bisherige Visitationsverfahren, das nicht mehr zeitgemäß war, in einem mehrjährigen Entwicklungsprozess neu erarbeitet. Das neue Visitationsverfahren LEVI steht dabei für: **L**ernen, **E**ntwickeln, **V**ereinbaren, **I**nspirieren. Der Name verbindet sich von der Bibel her zentral mit der biblischen Gestalt des LEVI, der sich vom Ruf Jesu ansprechen lässt, sein Leben neu bedenkt, Altes zurücklässt und neue Schritte wagt (vgl. Lukas 5, 27-32). Das Freiburger Programm zur Visitation und Gemeindeentwicklung LEVI, das im Jahr 2012 nach einer mehrjährigen Pilotphase verbindlich für das Erzbistum Freiburg eingeführt wurde, wurde in Anlehnung an bereits bestehende Systeme zur Qualitätsentwicklung und -sicherung erstellt.

**Warum LEVI?** Das Programm LEVI dient der Standortbestimmung und Weiterentwicklung kirchlicher Gemeinden. Das LEVI-Programm hilft, sich der Vielfalt innerhalb der Seelsorgeeinheit bewusst zu werden, Stärken und Schwächen transparent zu machen und so die Lebendigkeit der Gemeinden zu fördern. Immer wieder gilt es dabei, am Evangelium Maß zu nehmen und das, was die Menschen heute brauchen, in den Blick zu nehmen. Das LEVI-Programm hilft den Seelsorgeeinheiten dabei, die Visitation durch den Dekan bzw. das Visitationsteam vorzubereiten.

**Wie geht LEVI?** Neu an LEVI ist, dass ein "Selbstbewertungsteam" bestehend aus dem Seelsorgeteam und engagierten Ehrenamtlichen der SE zunächst in einigen intensiven Treffen eine "Selbstbewertung" vornimmt und dazu einen "Selbstbewertungsbericht" erstellt. Im Zentrum steht dabei die Überprüfung des eigenen Tuns mit Hilfe der LEVI-Qualitätskriterien. Als Grundlage dafür dient (in der Regel) die Pastoralkonzeption mit den dort formulierten Zielen. Zur Selbstbewertung kommt dann noch bei der Visitation selber die "Fremdwahrnehmung" und „Rückmeldung durch das Visitationsteam“ (Feedback) hinzu, die nach der Visitation im ausführlichen Visitationsbericht des Visitationsteams entfaltet wird. Des Weiteren kommt eine schriftliche Rückmeldung durch das Ordinariat hinzu. Die Visitation der Seelsorgeeinheiten ist Aufgabe der Dekane bzw. des Dekanatsleitungsteams (insbesondere Dekan und Dekanatsreferent). Der Dekanatsreferent ist für die Einführung und Schulung des Selbstbewertungsteams verantwortlich. Er steht für Rückfragen während der Erarbeitung des Selbstbewertungsprozesses als Ansprechpartner zur Verfügung.

Alle grundlegenden Infos zu LEVI und alle wichtigen "LEVI-Werkzeuge" und Hilfsmaterialien sind erhältlich über [www.erzbistum-freiburg.de/html/levi.html](http://www.erzbistum-freiburg.de/html/levi.html). Die Dokumente stehen dort zum Download bereit. Auch auf der Dekanatsseite finden sich wichtige Hinweise und Informationen, siehe [www.dekanat-sigmaringen-messkirch.de](http://www.dekanat-sigmaringen-messkirch.de).

*Gez. Frank Scheifers, Dekanatsreferent, 10/16*